

JN 24827

Hinn um 12/3 1884

Grasfotar frá Maspötk!

Taf solubta mio umspafanda "Gisblath" mit var Mieluney  
 um fram J. J. Schild zu überfanden, und foffa do din Proffur  
 ein zündendur Nitz fubur auf durchflayndur Gafoly!  
 Bist Bild bist in ein Windschauer oder das Puffrut zu  
 unferne! Endanff' alst ferwer überlesen ist' gänzlich  
 ifunne noch balubnu, und bist mit Erbebringer rüt zu  
 framfar ifon Minney. du selber vollkumme ein minne  
 einzaständigst fündler kom.  
 Linn alst bist so bald als möglich und auf die  
Mieluney weist zu geynfamer

Jafrostand

Paul Rudolf Geisegger  
 X. Vismaringerstrasse N. 2. im  
 Hinn

Littu ein Gutesort.

1878

Handwritten text, possibly a name or address, written in cursive.

Main body of handwritten text in cursive script, appearing to be a letter or document.



Handwritten text below the postmark, continuing the document's content.

Handwritten text, possibly a signature or a closing phrase, written in cursive.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or a reference.

Einem Huldigen!  
Herrn F. J. Schill  
Musik-Componist  
Lehrer an der hiesigen Schulle.  
zu Augsburg.

# Die starke Natur.

Zweitvermischt Einem Liedblatt von  
Carl Rudolf Geisegger

aus der Nassauischen Malerin "aber ist allat und eger, ist ist allat und eger" zu  
singen!

## I.

also rafft er sich an das ist schon er Kraft,  
dann geht er das empfand er frey im Lieb lust,  
auf d' Leinwand ist großlich gestimmt er geant,  
dann d' Kumbilation und d' Lehr fällt er d' rief;  
Mitte Baller in Raffant ist halt er Fin,  
da geht er und er singt er fast finin.

Dies 14 Millimeter Leinwand aufzigt halt mit

[ Ja für's Karyograph und falls es ist er starke Natur. ] repetirt:

## II.

da Noviner ist halt er ganz finer Mann,  
das pflegt er und anplausen fast gut schon kann,  
Es schon Qualitäten und projekten fast fin,  
So sagt er damit ihm d' Lieb geht er vor am Lein;

1.

So geht er zu Grabscham und wehmüthigen Laut,  
dann die Jahre mit Goldyahr in sofa Pranzant'igfründ;

Indust wird er nun'sperat der fast' Monat nur,  
[ In firt' Kapprosen und fultu' y'firt a starka Natur. ] Repetirt.

III.

al' ffröulü' binn die fassa zum Vergeyreib' far,  
fin freucht d'nttel' franzöis' ganz sein litta fassa;  
Die firt' im ffrator und Rekatich' mel' aus' Mann,  
mit nimm' ffrer ilt'ann' zeit'fimm' Mann;

So ffrögert' ihr an' linder der gl'at'nis' ffrer y'ffridit',  
Und zucht' ihr von ffrüf' y' nuss'f' auf' gl'at' firt';  
Lief' y'ffröf' von der ffrant'ig' gl'at'nis' der nur.

[ In firt' Kapprosen und fultu' y'firt a starka Natur. ] Repetirt.

IV.

al' ffran' müß' z'weiffen' der Mann blait' zu firt',  
binn' l'bf'firt' da gibt' die ihu' Lofan' v' G'firt'.

Will' gl'at' linder ffrat' ilt' die nimm' l'bf'firt',  
aluf' müß' ihr linder' Morim'el' no' an' firt' der Man'ig',  
dass' Bl'it'el' die gl'at'nt' ihu' gl'at' ilt' auf' a firt',  
aluf' Mann' fin' binn' ffrer' ihu' ffrer' ilt' auf' a firt',  
der Mann' firt' z'weiffen' fin' firt'ig' ffrög'ig'.

[ In firt' Kapprosen und fultu' y'firt a starka Natur. ] Repetirt.

Lied:



Gipses